



ANTRAG		Vorlage Nr.:	2016/0520	
SPD-Gemeinderatsfraktion				
vom: 23.08.2016				
Prüfung der Möglichkeiten und Synergien, die sich durch eine engere Zusammenarbeit im operativen und strategischen Geschäft der städtischen Heimstiftung und der stadtnahen Karl Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung (KFLS-Stiftung) ergeben				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.10.2016	10	x	

1. Durch die zuständigen städtischen Ämter (ZJD, SJB, Stadtkämmerei u. a.) werden die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit im operativen und strategischen Geschäft der städtischen Heimstiftung und der stadtnahen Karl Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung (KFLS-Stiftung) geprüft
2. Darstellung der sich hieraus ableitbaren Potentiale und Synergieeffekte

Sachverhalt/Begründung:

Der demographischen Wandel, mit einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft, führt zu einem vermehrten Bedarf an ambulanten und stationären Betreuungsplätzen für pflegebedürftige Menschen in unserer Stadt. Gleichmaßen steigen vor dem Hintergrund der Novelle des Landesheimgesetzes (LHeimG) bzw. der Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO) sowie den Vorgaben des SGB XI in den kommenden Jahren die strukturellen und wirtschaftlichen Anforderungen an die Träger von Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege. Eine enge Zusammenarbeit der beiden o. g. Stiftungen im operativen und strategischen Geschäft kann dazu beitragen, dass Karlsruhe mit einem weiteren Schritt als „Mehrgenerationenstadt“ gestärkt wird. Im Sinne der „Daseinsvorsorge“ ist die vorausschauende Planung zur Sicherstellung eines hinreichenden und hochwertigen pflegerischen Angebots in unserer Stadt für die Betroffenen und ihre Angehörigen als unverzichtbar anzusehen.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi
Dr. Raphael Fechner